

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 104 (1986)
Heft: 29

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fen fest, vor allem bezüglich dem Ausbau von Hochbauten, d. h. für Raumtrennung, Einbauten, Schaffung ebener Oberflächen und Verkleidungen, aber auch für Aussenbauteile und Dachschalungen. Die Empfehlung soll unter anderem dem Projektierenden und dem Ausführenden auch einen Überblick über die Eigenschaften der verschiedenen Holzwerkstoffe sowie über ihre Anwendungsbedingungen geben.

Die Empfehlung SIA 164/1 «Holzwerkstoffe» kann zum Preis von Fr. 30.- (SIA-Mitglieder Fr. 18.-) beim SIA-Generalsekretariat, Selnastrasse 16, 8039 Zürich, bezogen werden. Tel. 01/201 15 70. U. Meierhofer

Sektionen

Solothurn

Barcelona-Reise. Die Sektion Solothurn lädt

zu einer Exkursion vom 11. bis 15. September 1986 nach Barcelona ein. Es werden u. a. Bauten von Bofill und Gaudi besichtigt. Die Kosten betragen pro Person 820 Fr. (Flug, Transfer, Hotel, Besichtigungsfahrten, Einzelzimmerzuschlag 70 Fr.). Anmeldungen sind *umgehend* zu richten an Anja Heer-Pirinen, Höhenweg 9, 4654 Lostorf. Auch Mitglieder der Sektion Aargau sind herzlich eingeladen.

ETH Zürich

Alessandro Birolini, neuer a.o. Professor für Elektronik

Alessandro Birolini wurde am 13.9.1940 in Lugano geboren. Nach einer Berufslehre in Lugano, einer Ausbildung zum HTL-Ingenieur in Fribourg und anschliessendem Hochschulstudium an der Abteilung für Elektronik der ETHZ promovierte er 1974 zum Dr.sc.techn. an der ETH. Von 1968 bis 1974 war A. Birolini Assistent und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ETHZ. Durch einen Auftrag des Generalstabschefs der Schweizer Armee führte er sich 1969 in die Zuverlässigkeitstechnik ein. Von 1975 bis 1978 war er als Oberingenieur bei der Contraves AG Zürich am Aufbau der Produktsicherung beteiligt. Von 1979 bis 1983 leitete er das neugegründete Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques in Neuenburg.

Als Lehrbeauftragter gab A. Birolini seit 1975 Vorlesungen auch an der ETH. 1985 erhielt er an der ETHZ die Venia Legendi für das Lehrgebiet «Zuverlässigkeit technischer Systeme» aufgrund seiner Habilitationsschrift «On the Use of Stochastic Processes in Modeling Reliability Problems», Springer-Verlag 1985. Ebenfalls 1985 erschien beim Springer-Verlag sein Buch «Qualität und Zuverlässigkeit technischer Systeme: Theorie, Praxis, Management».

Alessandro Birolini hat sein neues Amt an der ETHZ am 1. April 1986 angetreten. Am Institut für Elektronik wird er die neue *Fachgruppe Zuverlässigkeitstechnik* aufbauen. Weiter übernimmt er die Grundausbildung und Elektrotechnik (I-III) der Informatik-Studenten. Neben Spezialvorlesungen in höheren Semestern sind auf dem Gebiet der Zuverlässigkeitstechnik auch Einführungen im Grundstudium für Elektro- und Maschineningenieure geplant. Für Industriebedürfnisse sind spezielle Seminare, Kurse und Veröffentlichungen vorgesehen. Lehre und Forschung sollen sich heute nicht mehr nur auf ein Gebiet beschränken. Unter diesem Gesichtspunkt ist auch die Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für Konstruieren (WDK) zu sehen, wo Fachleute aus verschiedenen Bereichen (Maschinen, Elektro, Bau, Architektur) tätig sind. Birolini wird im Rahmen dieser Gesellschaft die Fachgruppe «Konstruktive Zuverlässigkeit und Sicherheit» aufbauen und zu diesem Zweck an der ETH eine interdepartementale Arbeitsgruppe bilden.

Ehrungen für Professoren der ETH Zürich

Prof. Dr. Kurt Wüthrich, Professor für Biophysik an der ETH Zürich, wurde kürzlich zum Mitglied der EMBO (European Molecular Biology Organization) gewählt. Ferner war er Inhaber der Chaire Bruylants 1986

der Université Catholique de Louvain, Belgien, womit auch die Übergabe der Médaille P. Bruylants verbunden war.

Die Österreichische Kommission für die internationale Erdmessung hat Prof. Dr. Hellmut H. Schmid, Professor für Photogrammetrie an der ETH Zürich im Ruhestand, für seine Verdienste auf den Gebieten der Satellitentriangulation und der Entwicklung globaler geodätischer Messverfahren die Friedrich-Hopfner-Medaille verliehen.

Prof. Dr. Albert Eschenmoser, Professor für allgemeine organische Chemie an der ETH Zürich, ist zum Korrespondierenden Mitglied der mathematisch-physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen gewählt worden.

Prof. Dr. Ernesto Carafoli, Professor für Biochemie an der ETH Zürich, ist zum Mitglied der Society of Scholars der Johns Hopkins University, Baltimore Md, USA, gewählt worden.

Prof. Dr. Kenneth J. Hsü, Professor für Geologie an der ETH Zürich, ist zum Mitglied der U.S. National Academy gewählt worden.

Prof. Dr. Mohamed Mansour, Professor für Automatik an der ETH Zürich, ist von der Technischen Universität Gansu, Volksrepublik China, der Titel eines Ehrenprofessors verliehen worden.

Prof. Dr. Roland Ris, Professor der Deutschen Sprache und Literatur an der ETH Zürich, ist zum Mitglied des Büros der Union Académique Internationale gewählt worden.